



Statistische Berichte



Kennziffer: L III 3 - j 2011

Februar 2013

Versorgungsempfänger in Hessen am 1. Januar 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Frau Balsys 0611 3802-607

E-Mail versorgungsempfaenger@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünfferrundung unterzogen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen	2
2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung	2
3. Erläuterung der Begriffe	3
4. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen	5

II. Tabellenteil

A. Überblick über die Versorgungsempfänger in Hessen	
1. Entwicklung der Anzahl der Versorgungsempfänger in Hessen 2003 – 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht	6
2. Versorgungsempfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	7
B. Versorgungsempfänger des Landesbereichs	
1. Versorgungsempfänger des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	8
2. Versorgungsempfänger des Landesbereichs mittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	9
3. Versorgungsempfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	10
4. Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	11
5. Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen und Art der Versorgung	12
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern nach Beamtenversorgungsrecht des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen im Jahr 2010 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	13
C. Versorgungsempfänger des Kommunalbereichs	
1. Versorgungsempfänger des Kommunalbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	14
2. Versorgungsempfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	15
3. Versorgungsempfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	16
4. Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Kommunalbereichs in Hessen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen und Art der Versorgung	17
5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern nach Beamtenversorgungsrecht des Kommunalbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen im Jahr 2010 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	18

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Versorgungsempfängerstatistik sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Mit der Versorgungsempfängerstatistik werden die Angaben zu § 7 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes erhoben.

Auskunftspflichtig zur Versorgungsempfängerstatistik sind nach § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG

- bei den Ländern die zuständigen Landesminister/-innen und -senatoren/-innen oder die Leiter/-innen der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen
- bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden und anderen juristischen Personen zwingendgemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie an Stelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen, den Sozialversicherungsträgern unter Aufsicht des Landes sowie den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Kommunal- oder Landesaufsicht die Leiter/-innen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen.

2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 1. Januar als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind Grundlage für politische Entscheidungen, für Änderungen und zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die dort zu treffenden Regelungen erfordern sehr detaillierte statistische Ergebnisse, die den jeweils gefragten Sachverhalt eingehend beleuchten. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung des Personalbedarfs verwendet. Die Versorgungsempfängerstatistik bildet zudem eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder und sie sind Grundlage für Struktur- und Organisationsuntersuchungen.

Der Berichtskreis der Versorgungsempfängerstatistik umfasst

- im unmittelbaren öffentlichen Dienst neben dem Personal des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände auch das der Zweckverbände,
- im mittelbaren öffentlichen Dienst die Sozialversicherungsträger sowie die staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher Rechtsform geführt werden.

Folgende Erhebungsmerkmale werden erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,

5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Wegen der Geheimhaltung wurden alle Tabellen einer Fünfferrundung unterzogen, d.h. wenn die letzte Stelle 2,5 oder größer ist, wird die Ziffer zur 5, – ist sie kleiner als 2,5, wird sie zur 0.

3. Erläuterung der Begriffe

Beschäftigungsbereich

Es wird zwischen Landesbereich und Kommunalbereich unterschieden, die sich wiederum jeweils in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst untergliedern (siehe Struktogramm Seite 6):

Landesbereich

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen des Landes (unmittelbarer Landesdienst) und im mittelbaren Landesdienst die Sozialversicherungsträger sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht. In Hessen gehören dazu vor allem die Hochschulen (außer den Verwaltungsfachhochschulen), die 2001 aus dem Kernhaushalt des Landes ausgegliedert wurden.

Kommunalbereich

Zum Kommunalbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen der Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände (unmittelbarer kommunaler Dienst) und im mittelbaren kommunalen Dienst die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Laufbahngruppen

Die Beamten werden unter Berücksichtigung ihres Bildungsabschlusses der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet. Man unterscheidet folgende Laufbahngruppen:

einfacher Dienst, mittlerer Dienst, gehobener Dienst und höherer Dienst.

Art der Versorgung

Zu den Versorgungsempfängern gehören Ruhegehaltsempfänger, Empfänger von Witwen-/Witwergeld und Empfänger von Waisengeld.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte und Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld.

Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Rechtsgrundlage der Versorgung

Man unterscheidet folgende Gruppen: Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) und Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131)

Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamte, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter, die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren, sowie ihre Hinterbliebenen.

Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles

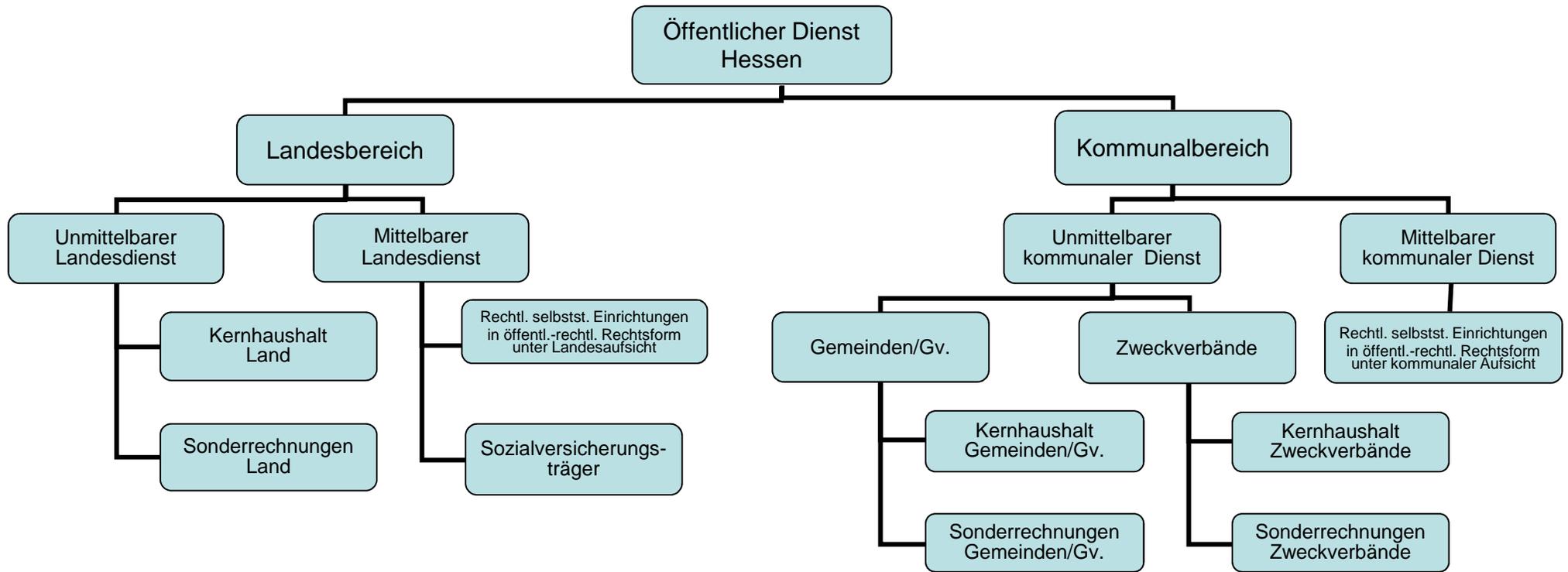
Zu den Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles zählen: Dienstunfähigkeit, Altersgrenze, Tod eines aktiven Beamten oder Ruhegehaltsempfängers (und ein paar seltene sonstige, wie Ablauf der festgesetzten Dienstzeit, Vorruhestand, einstweiliger Ruhestand).

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand. Dabei unterscheidet man zwischen

- Antragsaltersgrenze: 63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten das 60. Lebensjahr;
- Regelaltersgrenze: in der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze);
- Besondere Altersgrenze: vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

4. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen



II.A.1 Entwicklung der Anzahl der Versorgungsempfänger in Hessen 2003 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht

Beschäftigungsbereich und Art der Versorgung	jeweils zum 1. Januar								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Insgesamt	69.400	69.125	68.890	69.925	70.030	70.740	69.000	70.075	71.315
Land	58.335	58.305	58.245	59.420	59.720	60.620	58.865	60.055	61.340
Ruhegehaltsempfänger	38.300	38.880	39.130	40.750	41.440	42.790	43.875	45.285	46.715
davon weiblich	11.225	11.520	11.575	12.275	12.795	13.415	14.035	14.715	15.440
Witwen-/Witwergeldempfänger	18.320	17.740	17.430	17.110	16.740	16.350	13.650	13.475	13.360
davon weiblich	17.730	17.125	16.780	16.420	16.010	15.575	12.840	12.635	12.460
Waisengeldempfänger	1.710	1.690	1.685	1.560	1.540	1.480	1.345	1.295	1.265
davon weiblich	820	805	805	760	755	730	655	625	610
Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände	11.065	10.815	10.645	10.505	10.310	10.120	10.130	10.020	9.975
Ruhegehaltsempfänger	6.415	6.425	6.410	6.430	6.400	6.400	6.515	6.535	6.555
davon weiblich	550	585	590	595	605	610	630	660	665
Witwen-/Witwergeldempfänger	4.390	4.135	3.975	3.820	3.665	3.490	3.400	3.285	3.215
davon weiblich	4.335	4.095	3.935	3.785	3.630	3.460	3.370	3.255	3.185
Waisengeldempfänger	260	260	265	250	245	230	215	200	205
davon weiblich	125	125	130	125	120	110	105	100	100
Mittelbarer öffentlicher Dienst									
Insgesamt	2.085	2.065	2.045	1.995	2.765	2.920	3.125	3.320	3.505
rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform									
unter Landesaufsicht	x	x	x	10	715	895	1.105	1.320	1.630
Ruhegehaltsempfänger	x	x	x	5	655	775	955	1.140	1.335
davon weiblich	x	x	x	-	30	35	60	90	145
Witwen-/Witwergeldempfänger	x	x	x	5	60	115	135	165	265
davon weiblich	x	x	x	5	60	110	135	160	260
Waisengeldempfänger	x	x	x	-	5	10	10	15	30
davon weiblich	x	x	x	-	0	5	5	5	10
Sozialversicherungsträger	2.085	2.065	2.045	1.985	2.050	2.020	2.020	2.000	1.875
Ruhegehaltsempfänger	1.335	1.335	1.325	1.290	1.355	1.335	1.340	1.340	1.265
davon weiblich	140	150	150	155	155	155	165	170	140
Witwen-/Witwergeldempfänger	705	690	675	645	650	645	635	620	570
davon weiblich	695	685	670	640	645	640	630	610	560
Waisengeldempfänger	45	40	45	50	45	40	40	40	40
davon weiblich	25	20	25	20	15	15	15	15	15
rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform									
unter Aufsicht der Gemeinden	x	x	0	0	0	0	0	0	0
Ruhegehaltsempfänger	x	x	0	0	0	0	0	0	0
davon weiblich	x	x	0	0	0	0	0	0	0
Witwen-/Witwergeldempfänger	x	x	0	0	0	0	0	0	0
davon weiblich	x	x	0	0	0	0	0	0	0
Waisengeldempfänger	x	x	0	0	0	0	0	0	0
davon weiblich	x	x	0	0	0	0	0	0	0

**II.A.2 Versorgungsempfänger in Hessen insgesamt am 1. Januar 2011
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	74.820	55.875	17.405	1.540
Höherer Dienst	30.535	22.725	7.210	600
Gehobener Dienst	34.455	27.455	6.325	675
Mittlerer Dienst	8.965	5.260	3.465	235
Einfacher Dienst	615	355	250	10
Sonstige	245	75	160	15
nach Beamtenversorgungsrecht	73.210	54.820	16.895	1.495
Höherer Dienst	30.260	22.535	7.125	600
Gehobener Dienst	33.560	26.840	6.065	655
Mittlerer Dienst	8.660	5.065	3.370	225
Einfacher Dienst	615	355	250	10
Sonstige	120	20	90	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1.600	1.055	505	45
Höherer Dienst	280	195	85	0
Gehobener Dienst	890	615	255	20
Mittlerer Dienst	305	195	95	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	130	55	65	10
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
Frauen				
Zusammen	33.595	16.390	16.465	740
Höherer Dienst	12.215	5.065	6.855	295
Gehobener Dienst	16.815	10.730	5.780	310
Mittlerer Dienst	4.100	550	3.425	125
Einfacher Dienst	265	10	250	5
Sonstige	195	35	155	5
nach Beamtenversorgungsrecht	32.950	16.275	15.955	720
Höherer Dienst	12.120	5.055	6.775	295
Gehobener Dienst	16.510	10.690	5.520	300
Mittlerer Dienst	3.955	510	3.325	115
Einfacher Dienst	265	10	245	5
Sonstige	100	10	90	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	635	115	500	20
Höherer Dienst	95	15	85	0
Gehobener Dienst	300	40	255	10
Mittlerer Dienst	145	40	95	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	95	25	65	5
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**II.B.1 Versorgungsempfänger des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen
am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	61.340	46.715	13.360	1.265
Höherer Dienst	25.325	18.790	5.985	545
Gehobener Dienst	29.090	23.935	4.620	535
Mittlerer Dienst	6.235	3.630	2.445	165
Einfacher Dienst	590	350	235	10
Sonstige	100	10	80	5
nach Beamtenversorgungsrecht	61.275	46.675	13.340	1.260
Höherer Dienst	25.275	18.755	5.975	545
Gehobener Dienst	29.090	23.935	4.620	535
Mittlerer Dienst	6.235	3.630	2.445	165
Einfacher Dienst	590	350	235	10
Sonstige	85	10	70	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	60	40	20	0
Höherer Dienst	45	35	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	15	5	10	0
Frauen				
Zusammen	28.510	15.440	12.460	610
Höherer Dienst	10.665	4.755	5.640	270
Gehobener Dienst	14.615	10.275	4.095	245
Mittlerer Dienst	2.890	390	2.410	90
Einfacher Dienst	250	10	230	5
Sonstige	90	10	80	0
nach Beamtenversorgungsrecht	28.480	15.430	12.435	610
Höherer Dienst	10.650	4.745	5.635	270
Gehobener Dienst	14.615	10.275	4.095	245
Mittlerer Dienst	2.890	390	2.410	90
Einfacher Dienst	250	10	230	5
Sonstige	75	10	65	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	30	10	20	0
Höherer Dienst	15	10	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	15	0	10	0

**II.B.2 Versorgungsempfänger des Landesbereichs mittelbarer Dienst in Hessen
am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	3.500	2.605	830	70
Höherer Dienst	1.900	1.510	360	30
Gehobener Dienst	1.215	850	340	25
Mittlerer Dienst	375	240	125	10
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	2.100	1.645	415	35
Höherer Dienst	1.670	1.355	285	30
Gehobener Dienst	350	250	100	5
Mittlerer Dienst	70	45	25	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1.395	955	410	35
Höherer Dienst	230	155	75	0
Gehobener Dienst	860	600	235	20
Mittlerer Dienst	305	195	95	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
Frauen				
Zusammen	1.135	285	820	25
Höherer Dienst	505	145	355	10
Gehobener Dienst	440	95	340	10
Mittlerer Dienst	180	50	125	5
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	620	200	410	10
Höherer Dienst	425	140	280	10
Gehobener Dienst	155	55	95	0
Mittlerer Dienst	35	10	25	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	505	85	405	15
Höherer Dienst	80	5	75	0
Gehobener Dienst	280	35	235	10
Mittlerer Dienst	145	40	95	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

II.B.3 Versorgungsempfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehaltsempfänger	Witwen-/Witwergeldempfänger	Waisengeldempfänger
Insgesamt				
Insgesamt	1.630	1.335	265	30
Höherer Dienst	1.505	1.245	230	30
Gehobener Dienst	95	70	25	0
Mittlerer Dienst	20	15	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	1.625	1.330	265	30
Höherer Dienst	1.500	1.245	230	30
Gehobener Dienst	95	70	25	0
Mittlerer Dienst	20	15	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	5	5	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
Frauen				
Zusammen	415	145	260	10
Höherer Dienst	350	115	225	10
Gehobener Dienst	50	25	25	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	415	145	260	10
Höherer Dienst	350	115	225	10
Gehobener Dienst	50	25	25	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

II.B.4 Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	1.875	1.265	570	40
Höherer Dienst	395	260	130	0
Gehobener Dienst	1.120	780	315	25
Mittlerer Dienst	355	225	120	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	475	315	155	5
Höherer Dienst	165	110	55	0
Gehobener Dienst	255	175	75	5
Mittlerer Dienst	50	30	20	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1.390	950	410	35
Höherer Dienst	230	155	75	0
Gehobener Dienst	860	600	235	20
Mittlerer Dienst	305	195	95	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
Frauen				
Zusammen	720	140	560	15
Höherer Dienst	155	30	130	0
Gehobener Dienst	390	70	315	10
Mittlerer Dienst	170	45	120	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	210	60	150	0
Höherer Dienst	75	25	55	0
Gehobener Dienst	105	30	75	0
Mittlerer Dienst	25	5	20	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	505	85	405	15
Höherer Dienst	80	5	75	0
Gehobener Dienst	280	35	235	10
Mittlerer Dienst	145	40	95	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

II.B.5 Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	61.275	46.675	13.340	1.260
unter 15	155	0	0	155
15 bis unter 20	240	0	0	240
20 bis unter 25	375	0	0	375
25 bis unter 30	225	0	0	225
30 bis unter 35	35	15	5	10
35 bis unter 40	115	85	15	10
40 bis unter 45	245	170	55	20
45 bis unter 50	440	250	160	35
50 bis unter 55	1.060	720	295	45
55 bis unter 60	2.460	1.875	545	40
60 bis unter 65	7.110	6.165	915	30
65 bis unter 70	15.240	13.860	1.355	25
70 bis unter 75	13.215	11.410	1.785	25
75 bis unter 80	6.650	4.980	1.655	15
80 bis unter 85	5.830	3.585	2.240	5
85 bis unter 90	5.290	2.595	2.690	5
90 bis unter 95	1.945	750	1.190	0
95 und mehr	645	215	430	0
Frauen				
Zusammen	28.480	15.430	12.435	610
unter 15	70	0	0	70
15 bis unter 20	125	0	0	125
20 bis unter 25	195	0	0	195
25 bis unter 30	100	0	0	100
30 bis unter 35	20	10	5	5
35 bis unter 40	65	50	10	5
40 bis unter 45	145	90	45	5
45 bis unter 50	275	120	145	10
50 bis unter 55	540	260	260	15
55 bis unter 60	1.400	910	475	15
60 bis unter 65	3.125	2.315	795	15
65 bis unter 70	6.195	5.020	1.160	15
70 bis unter 75	4.910	3.275	1.620	15
75 bis unter 80	2.740	1.180	1.550	10
80 bis unter 85	3.120	965	2.150	5
85 bis unter 90	3.530	905	2.625	0
90 bis unter 95	1.405	240	1.165	0
95 und mehr	510	90	425	0

II.B.6 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern nach Beamtenversorgungsrecht des Landesbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen im Jahr 2010 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen und Richter insgesamt	darunter Beamte/-innen		
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	2.610	1.700	400	465
Dienstunfähigkeit	435	255	75	100
unter 45 Jahre	55	10	25	20
45 bis unter 50 Jahre	35	10	10	15
50 bis unter 55 Jahre	80	30	20	25
55 bis unter 60 Jahre	165	120	20	25
60 Jahre und älter	100	85	0	15
Besondere Altersgrenze	325	0	325	0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	340	250	0	90
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	530	465	0	60
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	975	730	0	210
übrige Gründe	5	0	0	5
Frauen				
Zusammen	1.065	930	20	105
Dienstunfähigkeit	240	175	15	45
unter 45 Jahre	30	10	10	15
45 bis unter 50 Jahre	25	10	5	10
50 bis unter 55 Jahre	40	25	5	10
55 bis unter 60 Jahre	90	85	0	10
60 Jahre und älter	50	50	0	0
Besondere Altersgrenze	5	0	5	0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	150	130	0	20
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	330	315	0	15
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	340	315	0	20
übrige Gründe	0	0	0	0

II.C.1 Versorgungsempfänger des Kommunalbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9.975	6.555	3.215	205
Höherer Dienst	3.315	2.425	865	25
Gehobener Dienst	4.150	2.670	1.365	110
Mittlerer Dienst	2.350	1.390	900	60
Einfacher Dienst	20	5	15	0
Sonstige	145	60	75	10
nach Beamtenversorgungsrecht	9.835	6.495	3.145	200
Höherer Dienst	3.310	2.425	865	25
Gehobener Dienst	4.120	2.660	1.350	110
Mittlerer Dienst	2.350	1.390	900	60
Einfacher Dienst	20	5	15	0
Sonstige	35	15	20	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	140	60	75	10
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	30	10	20	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	110	45	55	10
Frauen				
Zusammen	3.950	665	3.185	100
Höherer Dienst	1.040	170	860	15
Gehobener Dienst	1.760	360	1.345	55
Mittlerer Dienst	1.030	110	890	30
Einfacher Dienst	15	0	10	0
Sonstige	105	25	75	5
nach Beamtenversorgungsrecht	3.850	645	3.110	95
Höherer Dienst	1.040	170	860	15
Gehobener Dienst	1.745	360	1.330	55
Mittlerer Dienst	1.030	110	890	30
Einfacher Dienst	15	0	10	0
Sonstige	25	0	20	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	100	20	75	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	20	0	20	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	80	20	55	5

**II.C.2 Versorgungsempfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen
am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9.815	6.420	3.190	205
Höherer Dienst	3.215	2.345	850	25
Gehobener Dienst	4.090	2.620	1.355	110
Mittlerer Dienst	2.350	1.390	900	60
Einfacher Dienst	20	5	15	0
Sonstige	140	55	75	10
nach Beamtenversorgungsrecht	9.675	6.365	3.115	195
Höherer Dienst	3.215	2.340	850	25
Gehobener Dienst	4.060	2.610	1.340	110
Mittlerer Dienst	2.350	1.390	900	60
Einfacher Dienst	20	5	15	0
Sonstige	35	15	20	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	140	55	75	10
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	30	10	20	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	105	45	55	10
Frauen				
Zusammen	3.915	655	3.160	100
Höherer Dienst	1.020	165	845	15
Gehobener Dienst	1.745	355	1.335	55
Mittlerer Dienst	1.030	110	890	30
Einfacher Dienst	15	0	10	0
Sonstige	105	25	75	5
nach Beamtenversorgungsrecht	3.815	630	3.085	95
Höherer Dienst	1.020	165	845	15
Gehobener Dienst	1.725	355	1.320	55
Mittlerer Dienst	1.030	110	890	30
Einfacher Dienst	15	0	10	0
Sonstige	20	0	20	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	100	20	75	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	20	0	20	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	80	20	55	5

II.C.3 Versorgungsempfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	160	135	25	0
Höherer Dienst	95	80	15	0
Gehobener Dienst	60	50	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	160	130	25	0
Höherer Dienst	95	80	15	0
Gehobener Dienst	60	50	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
Frauen				
Zusammen	35	10	25	0
Höherer Dienst	20	5	15	0
Gehobener Dienst	15	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	35	10	25	0
Höherer Dienst	20	5	15	0
Gehobener Dienst	15	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

II.C.4 Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Kommunalbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9.835	6.495	3.145	200
unter 15	30	0	0	30
15 bis unter 20	50	0	0	50
20 bis unter 25	40	0	0	40
25 bis unter 30	15	0	0	15
30 bis unter 35	5	5	0	0
35 bis unter 40	20	15	5	5
40 bis unter 45	50	40	10	5
45 bis unter 50	155	115	35	5
50 bis unter 55	275	200	65	10
55 bis unter 60	430	335	85	10
60 bis unter 65	1.000	820	170	10
65 bis unter 70	1.715	1.495	210	10
70 bis unter 75	1.890	1.470	415	5
75 bis unter 80	1.095	705	385	5
80 bis unter 85	1.370	730	640	5
85 bis unter 90	1.085	395	690	0
90 bis unter 95	465	145	320	0
95 und mehr	140	25	115	0
Frauen				
Zusammen	3.850	645	3.110	95
unter 15	15	0	0	15
15 bis unter 20	25	0	0	25
20 bis unter 25	20	0	0	20
25 bis unter 30	5	0	0	5
30 bis unter 35	5	0	0	0
35 bis unter 40	15	10	0	0
40 bis unter 45	30	20	10	0
45 bis unter 50	85	50	30	0
50 bis unter 55	140	80	55	5
55 bis unter 60	155	70	80	5
60 bis unter 65	235	65	165	5
65 bis unter 70	310	95	210	5
70 bis unter 75	505	90	415	0
75 bis unter 80	430	40	385	5
80 bis unter 85	690	55	635	0
85 bis unter 90	735	45	690	0
90 bis unter 95	335	15	320	0
95 und mehr	115	5	115	0

II.C.5 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern nach Beamtenversorgungsrecht des Kommunalbereichs unmittelbarer Dienst in Hessen im Jahr 2010 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen insgesamt	im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	290	x	40	250
Dienstunfähigkeit	85	x	10	75
unter 45 Jahre	15	x	0	15
45 bis unter 50 Jahre	20	x	5	15
50 bis unter 55 Jahre	20	x	5	15
55 bis unter 60 Jahre	20	x	0	20
60 Jahre und älter	10	x	0	10
Besondere Altersgrenze	30	x	30	0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	25	x	0	25
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	35	x	0	35
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	80	x	0	80
übrige Gründe	35	x	0	35
Frauen				
Zusammen	40	x	0	40
Dienstunfähigkeit	30	x	0	30
unter 45 Jahre	10	x	0	10
45 bis unter 50 Jahre	10	x	0	10
50 bis unter 55 Jahre	5	x	0	5
55 bis unter 60 Jahre	5	x	0	5
60 Jahre und älter	0	x	0	0
Besondere Altersgrenze	0	x	0	0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	5	x	0	5
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	0	x	0	0
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	5	x	0	5
übrige Gründe	0	x	0	0